

VORWORT	VII
I. TEIL. IM ZEICHEN DER POLITIK. Vom neuen Frankreich bis zum Wiener Kongreß	1
I. Revolution und Gesellschaft — Ein Kalender von 1789 — Der Geselligkeitsinstinkt — Einst und jetzt — Das Vorzimmer der Guillotine — Geld und Stellung in der Gesellschaft — Rousseaus Utopie — Voltaires Anschauung — Die Feste der Republik — Liebesmahl und Ball auf der Straße — Das Café Procope — Das Du der Revolution — Ein neues Volkslied — Die Impossibles des neuen Frankreich — Die reichen Finanziers — Die Macht des Tanzes — Das ätherische Götterbett — Der erste Salon der Mme Récamier — Harfe und Tee — Ein politischer Salon — Notre dame de Thermidor — Der muscadin — Napoleon als Wahrsager — Der Ton der Straße und die Gesellschaft	3
II. Napoleon und die Geselligkeit — Literarische Abende — Der Opernball — Die Pariser Promenaden — Anglomanie — Das Gabelfrühstück — Die neue Hofrangordnung — Le dîner à la Héliogabale — Die Salons der Schwestern Napoléons — Frau von Staël in ihrem Kreis — Die nouveaux riches auf der Bühne und in der Zeitung — Der Salonerfolg des Siegers von Hohenlinden — Stendhal — Die neuen suspects — Die Stellung des Adels — Das diplomatische Korps — Die Hofbälle — Die ästhetisch-literarischen Zirkel — Das Ende der Kaiserlichen Gesellschaft — Die erste Russenbegeisterung — Ouff! — Die Salons des Übergangs	23
III. Basseville in Rom — Die Revolution bei Pasteten und Champagner — Das Ricevimento des Botschafters — General Duphots Verlobung und Tod — Die beiden Borghese — Ein Karneval der Freiheit — Enttäuschung und gesellschaftliche Stille — Soult in Turin — Natürlichkeit in der Konversation — Das Spiel — Der cavaliere servente — Alfieris Auffassung — Ein Volksfest in Mailand — Geselliges Leben in der Öffentlichkeit — La Trottata — Die antike Mode —	

Mailands Carnevalone — Kirchliche Feiern als gesellschaftliche Belustigung — Die Frauen des Hauses Bonaparte — Die Gräfin Albany in Florenz, Paris und Rom	43
IV. Landleben der deutschen Edelleute — Ein politisches Arkaide — Das Ungewitter auf dem Petersilienbeet — Fürstliche Jagden — Mathison und die lustigen Räte in Stuttgart — Moderomane — König Jérômes Karneval — Der Zopf des Kurfürsten — Der Münchener Hof — Das Fest der Seelen bei Goethe — Frau von Staël in Weimar — Antike und Romantik — Der steigende Luxus — Frau Rat in Frankfurt — Mme de Staël im Hause Bethmann — Die abnehmende Galanterie — Vereinsgeselligkeit — Dalberg — Die Romantiker — Kant und das gebildete Frauenzimmer	60
V. Der Geist des Weltbürgertums in Berlin — Henriette Herz und Rahel Levin — Gesellige Anmut — Die deutsche Sprache im Salon — Prinz Louis Ferdinand bei Rahel — Modevorträge — Die Schlegels — Fichtes Reden — Hofgesellschaft und Offiziere — Die Geselligkeit des Prinzen Louis Ferdinand — Die neue Mode — Kinderbälle — Der Ernst der Zeit — Das Mahl in Torgau — Der Rat des Freiherrn von Stein — Stein in Petersburg — Mademoiselle Georges — Preußen und Rußland	79
VI. Das alte Wien — Mademoiselle Georges — Der Prater — Menuett und Dreispitz — Die Fremden kommen — Le congrès dansant — Salons der Gräfin Fuchs und Rahels — Gesellschaftliche Wichtigkeiten — Englands Moden — Die Diplomatenbörse — Die Tanzprobe bei Metternich — Hundert Klaviere — Literarische Salons — Der Modeprediger und die wohltätigen Frauen — Alexander Ypsilanti — Turner Jahn — Zur Freude Aller — Das Karussell — Lotospiel im Salon — Das Liebhabertheater der Kaiserin — La danse interrompue — Ausklang	101
II. TEIL. NATIONALGEFÜHL UND ROMANTIK. Vom Wiener Kongreß bis zur Revolution von 1848	123
VII. Gräfin Albany in England — Die Harmonie des englischen Lebens und seine Wirkung auf den Kontinent — Die kurze Taille und the riding coat — Ein Fest auf dem Lande — Das Urteil eines Amerikaners — Walter Scott in Abbotsford — Die Aeolsharfe — Die Londoner Fashion — Der Hof Georgs III. — Familienfeste — Die Verfasserin von Evelina als Hofdame — Der cant — Im Reiche der Danadies — Der Prince of Wales — Brummell — Die eingeschätzte Schönheit — Puder und Perücke — Politische Gegensätze in der Gesellschaft — Eine Wahl — Die Herzogin Fox — Pitt und Fox — Die künstlerische Behandlung der Politik — Splendid and idle — Sportsmann und Dichter — Carlton House — Die öffentlichen Bälle — Die Oper — Ausblick	125
VIII. Die Macht der Anglomanie — Fürstin Lieven und die Almackbälle — Ihr saint flirt — Wilhelm IV. — Byrons Triumph und Verbannung — Die Dame in der Politik — Disräelis Schneider — The mantua-maker — Adel und Finanz — Das Turnier in Schottland — Lady Blessington — Der Gesang des Achilles — Leichtsinn und Kunst — Sir Rogers lunch — Spiel, Sport und Mode — Gemischte Gesellschaft — Die Klubs — Bulwer und Disräeli — Der Snobismus — Die tadellose Lady — Die fröhviktorianische Ära — Lady Nevills Garten — Geld, Geist und gute Gesellschaft — Die beiden Hofdamen — Die neuen Leute und der alte Ton	150
IX. Roms poetisch romantische Nachblüte — Die Herzogin von Devonshire — Künstler und Gelehrte im Salon — Kardinal Consalvi — Der preußische Gesandte — Die deutsche Künstlerkolonie — Il carnevale tedesco — Madame Récamiers römische Empfänge — Der Mittelpunkt der römisch-katholischen Welt — Principi und Botschaften — Die Königin Hortense auf dem Maskenball — Der Kongreß von Verona — Das Galatheater — Napoleons Witwe — Das kranke Venedig — Isabella Albrizzi — Die Cavalcchina — Lord Byron in der Venezianer Gesellschaft — Promenade und stagione — Mailands Scalatheater — Der Salon Maffei — Der Haß gegen Österreich — Die Lesezirkel — Die politisch-nationale Stimmung — Die alten Sitten und die neue Zeit	168
X. Russischer Einfluß — Englisches Beispiel — Die Wiener Salontyrannie — Das Gesetz des Stillstands — Der Salon des Königs von Preußen — Die wachsende Bedeutung des Theaters und der Musik — Die Brühlschen Bälle — Hegels Wirkung — Der Kronprinz von Preußen — Rahels zweiter Salon — Pücklers Urteil — Heine — Biedermeiertum und Romantik — Hofgesellschaft und Bürgertum — Die Neu-	

- gebackenen — Badeorte — Neue Gegensätze dringen ein — Der Raub der Prinzessin — Die reisenden Engländer — Leben am Rhein — Der Triumph der Mittelmäßigkeit — Metternich und Heine — Das geistige Streben in der stabilen Weltordnung — Gemütlichkeit — Intime Kreise — Die Macht des Gesangs — Bedeutung der Geselligkeit — Anstand und Etikette — Die blauen Augen — Die gut Frisierten beim jüngsten Gericht — König Ludwigs Kulturpolitik in München — Das Dürerfest — Volkstracht und Mode — Das Fest im Hause Bethmann — Popularität — Frankfurt a. Main als Stadt der Diplomaten — Die Tanzkarte — Revolutionssturm 188
- XI. Das altmodische Königshaus — Im Palais Royal — Der Salon des Etrangers — Die mondainen Duelle — Der weiße Schrecken — Der Stil der Spiegelscheiben — Die schlechten Dienstboten und die Flucht ins Restaurant — Der Walzer — Intime Abende bei der Dauphine — Bei Louis-Philippe — Der runde Tisch — Madame Récamier im Kloster — Brillat-Savarin — Die Oper — Bange Vorahnungen — Die Zeitungen — Hernani — Rouge et Noir — Die Historiker im Salon — Repas en ambigu — Die Julirevolution — Politische Salons — Die Herzogin von Rauzan — Die platonische Liebe — Die Blaustrümpfe — Geselligkeit auf dem Land — Die Wichtigkeit der Salons — Mme de Girardin — La lionne — Die Banketts — Das Ende feiner Geselligkeit 222
- XII. Der Glanz einer jungen Hauptstadt — Die russische Dame — Zar Alexander — Der russische Spleen — Sittenfreiheit und politischer Zwang — Puschkin — Das russische Landleben — Volk, Intelligenz und Petersburger Welt — Die geheimen Gesellschaften — Der panslavistische Gedanke — Auf polnischen Herrensitzen — Zar Nikolaus — Beamtenstum und Adel — Die Garde — Vom Ballsaal in den Verbrecherkarren — Die Krönung in Moskau — Fashion und Nationaleigentümlichkeiten — Die Ausländer in Rußland — Der Deutschenhaß — Eleganz und Polizeiaufsicht 247
- III. TEIL. ALTRUISMUS UND SNOBISMUS. Von 1848 bis zum Berliner Kongreß 267
- XIII. Die festgefügte Gesellschaft Englands — Mr. Smith — Die Weltausstellung — Normaltracht — Tennysons Anklage —
- XIV
- Maud — Das vergoldete Zeitalter — Tischrücken und Spiritismus — Jenny Lind — Olympia — Der Hydepark — Sport — Die Ästheten — Cant — Die Aristokratie — Der Snobismus 269
- XIV. Der neue Präsident — Die neue Geselligkeit — Politische Salons — Im Elysée — Die Gräfin Téba — Vieyra — C'est pour cette nuit — Blaubarts Première — Die Physiognomie der Straße — Die Aufregung der Salons — Das Diner bei Turgot — Der Ball in St. Cloud — Rothschild und Eugenie — Das Tabouret — Die wütenden Demokraten — Der neue Hof — König Jérôme — Hausherr und Hausrat — Die parodistische Richtung — Blanquis Vorträge — Eugenies Salon — Die literarischen Damen — La Bohème — Das Theater von Compiègne — Ein Diner in Versailles — Die Legitimisten — Lise Troubetzkoi — Die Stellung der Salons 283
- XV. Die Macht der Tradition in Spanien — Die Kamarilla — Maultierequipage und Mantille — Im Prado — Die Jochs florals — Der Einfluß der Dichtung — Der abberufene Botschafter — Der Neid Italiens auf Spanien — Der Karneval in Rom ohne Papst und Sbirren — Die drei Kategorien der Gesellschaft — Die Furcht vor dem Blaustrumpf — Der Ehevertrag — Die berühmte Frau Bolognas — Aristokratie und Volk — Die Cascine — Die Mailänder lionne — Die romantisch-literarische Bewegung — Die Scala — Fanny Elßler — Maximilians Hof — Die gelangweilte Stadt — Demokratische Grundsätze 300
- XVI. Adel und Offizierkorps in Österreich — Die Macht der Klique — Das Zusammengehörigkeitsgefühl — Bürgerbälle — Rußland oder Frankreich — Kreuzritter und Sarazenen — Wohltätigkeit — Der kleine Mann — Der Walzer — Der Gschnasball — Die neuen Stücke — Liszt — Die Salons — Das erste Derby — Weltausstellung, Fiakerstrike und Krach — Makart — Das tanzende Wien 314
- XVII. Der Bundestag in Frankfurt a. M. — Frau von Vrintz — Die langfristige Einladung — Der Kotillon — Gesellige Übermüdung — Das Spiel in Baden-Baden — Die Gesellschaft im Kurort — Inkognito — Der Sommeranzug — Vier Whistplätze, vier Weltteile — Die Probesaison — Les bals champêtres — Der Fürstentag in Frankfurt — Die

deutsche Fahne — Das Römerbankett — Die politische Intrige — Das Wort des Herzogs von Coburg — Die marmornen Tritte im Korridor — Die Symposien in München — Die Fremdenkolonie	328
XVIII. Gegensätze von Süd und Nord in Deutschland — Ein gemütliches Berliner Haus — Ästhetischer Tee und saurer Mops — Der Salon Olfers — Romane von einst und jetzt — Wissenschaftlich gestellte lebende Bilder — Der Salon Radzwill — Oper und Ballett — Die Liebesmahlé — Das kleine Diner — Montecchi und Capuletti — Kaiserin Augusta und Bismarck — Politische Gegensätze im weltlichen Leben — Die Donnerstage der Kaiserin — Ein Ordensfest — Kulturmäpfstimmung — Wohltätigkeitsfeste — Konversation und Debatte — Die Politik als trennendes Element	339
XIX. Rußland und die französische Gesellschaft — Die Sendung Mornys nach Petersburg — Wie man reist — Das Bett auf zwei Stühlen — Der Empfang der Botschafter — Die russische Gesellschaft — In Moskau — Französische Freundschaft — Landleben — Neue Einflüsse — Bismarcks Urteil — Moderne Gegensätze — Die Frösche auf dem Korridor — Polnische Schwierigkeiten — Petersburger Salons — Die russische Bildung — Die nationalen Schriftsteller — Der ewige Samovar bei Winewitinowski — Die mystische Stimmung — Der Stundismus der Salons — Der Missionar im Frack — Der hochgeborene Schuhmacher — Die tiefe Kluft	353
IV. TEIL. SOZIALE SEHNSUCHT. Jahrhundertende und Ausblicke	367
XX. Nationale Vorurteile — Ihr nahender Ausgleich — Die Amerikanerinnen in London — Die House party von einst und jetzt — The commander of the camp — Bois und Hydepark — Vom Tabak — Bridge — Ausgelassenes Spiel — Primrose league — Oskar Wilde — Der „alte Meister“ — St. Patricks Ball — Die Reitjagd — Das Urteil Taines über seine Landsleute — Mac-Mahons Empfang — Der Stil Louis XV. — L'ennui — Die Orgie der vier Künste — Die Halbwelt — Der politische Salon — Les après — „Unter sich“	369
XXI. Bayreuth als geselliger Mittelpunkt — Wagner in Zürich — Wahnfried — Frau Cosimas Einfluß — Die negative	
und die positive Seite der neuen Musik — Ibsen und die Leute im Schatten — Hie Bürgertum - hie Junkertum! — Tout Berlin — Übergangsstadium — Der Salonheiland — Münchener Karneval — Fliegende Blätter und Simplizissimus — Die jungen Nationalstaaten — Weiß und schwarz in Rom — Cosmopolis — Die neuen und die alten Salons — Der vornehme Reisende als Kulturträger	388
XXII. Hunger und Liebe regieren die Welt — Der gemäßigte Appetit — Der Flirt — Die Schule der Selbstbeherrschung Ohne Tischtuch — Neuester Luxus — Das Teuerste — Flirt und Tafelfreuden — Tischgeräte — Die mitgebrachte Dienerschaft — Vom Servieren — Blumen auf der Tafel — Schaugerichte — Trinkfrohe Männer — Das geborgte Diner — Im Hotel — Die Ahnen des Flirt — Der Tanz als Werbespiel — Amerikas Einfluß	406
XXIII. Feinde und Schädlinge moderner Geselligkeit — Die moderne Wohltätigkeit — Die unentrinnbare Flut ihrer Veranstaltungen — Das Heimweh nach dem Salon — Die Welt dame — Die gute Stube — Das Wesen der Provinz — Provinz und Großstadt — Die Heilkraft des Luxus — Der mondaine Neid — „Functions“ und „Bohème“ — Die Sitzweil — Diderots Ansicht — Der Hang zur Einsamkeit	421
XXIV. Die gesellschaftlichen Symptome der germanischen Rasse — Die Philosophie der Zeit — Das Geld und die soziale Sehnsucht — Das uneingestandene Ideal — Hygienischer Stil — Diners de poules — Der Sport als Retter — La vie est une affaire brutale — Die smarte Jugend — Welt haben — Rothschild und Montmorency — Moderne grosse Herren — Kameradschaft — Die Stellung der Fürstlichkeiten — Gesellschaftliche Kindereien — Das richterliche Amt der Gesellschaft — Abstrakte und konkrete Dinge — Das Pathos der Distanz — Schlusswort	434
Anmerkungen	457